

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR REIHE	11
VORWORT	13
I. EINLEITUNG	15
II. QUELLEN UND METHODE	20
1. Historiografie der Resistance	20
2. Stand der Forschung	25
3. Die Quellen	30
3.1 Überlieferungssituation, Zugang und Quellenkritik	30
3.2 Die Quellenbasis	33
3.2.1 Zeitgenössische Unterlagen	33
3.2.2 Nachkriegsbestände	38
3.2.3 Erinnerungsliteratur	39
3.2.4 Zeitzeugeninterviews	41
3.3 Datenbanken	41
3.3.1 Datenbank Biografischer Katalog	42
3.3.2 Datenbank Strafmaß	44
4. Definition des Widerstandsbegriffes	45
III. SOZIALE STELLUNG VON FRAUEN ZWISCHEN <i>FEMME NOUVELLE</i> UND <i>RÉVOLUTION NATIONALE</i>	54
IV. MOTIVATION UND RISIKO	64
1. Motivation	64
2. Risiken der Résistance au féminin	75
2.1 Das Gesetz als Mittel der Repression	75
2.2 Sonderstatus »Frau« im Unterdrückungsapparat	86
V. DIE LOGISTISCHE BASIS DER ARBEIT IM UNTERGRUND	92
1. Der Kurierdienst – traditionelle Weiblichkeit als Tarnung	92
1.1 Kurierinnen: Rückgrat der klandestinen Kommunikation – Garantinnen der Transporte	93
1.2 Virginia Hall – das logistische Fundament des SOE in Frankreich	98

1.3	Sekretariate – zwischen klassischem Vorzimmer und Kleiderschrank	106
1.4	Einsatz von Frauen als Funkerinnen	115
2.	Der private Raum – das logistische Einmaleins der Arbeit im Untergrund	124
3.	Eine Person – viele Identitäten: die Beschaffung falscher Papiere	128
4.	Sozialdienste der Resistance	133
4.1	Secours populaire und Einsatz der comités féminins	136
4.2	Berty Albrecht – Aufbau der Sozialdienste des gaullistischen Widerstandes	141
VI.	DER KAMPF MIT DEM WORT	149
1.	Vom Handzettel zur überregionalen Untergrundzeitung	150
2.	La voix des femmes: Klandestine Presse von Frauen für Frauen	158
2.1	Themen der Untergrundpresse für Frauen	160
2.2	Die Herausgabe eines Frauenflugblattes: »Les Ménagères du Nord«	168
2.3	Louise Weiss – Feministin der gaullistischen Untergrundzeitungen	170
3.	Die Literatur im Widerstand	172
4.	Organisation von Frauendemonstrationen	179
4.1	Frauenprotestkundgebungen in Paris und in der Provinz	180
4.2	Von der Rue de Buci zur Rue Daguerre – zwei Frauendemonstrationen in Paris	183
VII.	FLUCHTHILFE – VERSTECKEN, VERSORGEN, BEGLEITEN	194
1.	Private Initiativen	197
1.1	Johanna Wira und Simone Junod – Fluchthilfe im Elsass	198
1.2	Mary Lindell und das réseau d'évasion Marie Claire	199
2.	Andrée de Jongh und das réseau Comète (1941-1944)	205
3.	Pat O'Leary – ein Fluchthilfenetzwerk des britischen Geheimdienstes	217
4.	Karitative Organisationen und die Rettung Verfolgter	229
4.1	Die Cimade	232
4.2	Das Œuvre de secours aux enfants (OSE)	238
4.3	Mme Rey – eine Einzelinitiative im französisch-schweizerischen Grenzgebiet	245

VIII. SCHLUSSBETRACHTUNG	247
ANHANG	254
1. Tabellen.....	257
2. Diagramme.....	267
3. Dokumente	275
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN.....	278
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	280
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	282
1. Ungedruckte Quellen	282
2. Zeitzeugeninterviews	288
3. Datenbanken	288
4. Gedruckte Quellen und Literatur	289
PERSONENREGISTER	306
ORTSREGISTER	310